

Mitteilungen = Communications

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Korrespondenzblatt des Bernischen Lehrervereins = Bulletin de la Société des instituteurs bernois**

Band (Jahr): **9 (1907-1908)**

Heft 3

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mitteilungen.

Besoldungsbewegung. — In den nächsten Tagen wird die vom Lehrerverein herausgegebene Broschüre «Die ökonomische Lage der bernischen Primarlehrerschaft» an die Mitglieder verschickt werden.

Wer aus irgend einem Grunde kein Exemplar erhält, wird gebeten, dies dem *Sekretär* des Kantonalvorstandes mitzuteilen, damit das Versäumte nachgeholt werden kann.

Damit die Broschüre auch einem weitem schul- und lehrerfreundlichen Publikum zugänglich gemacht werden kann, sind unsere Mitglieder im fernerem gebeten, dem *Sekretär* Adressen von Personen zu nennen, die unserer Besoldungsbewegung freundlich gegenüberstehen und dieselbe zu fördern geeignet sind.

Ständiges Vereinssekretariat. — Die heutige Nummer enthält den Schluss des Referates Leuenberger über Errichtung eines ständigen Vereinssekretariates.

Die Sektionen werden nun gebeten, diese wichtige Frage noch einmal in einer besondern Vereinssitzung zu prüfen. Zur Orientierung erinnern wir an den Beschluss der Delegiertenversammlung vom 27. April 1907 (enthalten in Nr. 1 des Korrespondenblattes). Mit 88 gegen 12 Stimmen sprachen sich die Abgeordneten für Einführung aus. Es wird auch gut sein, wenn die Mitglieder das in Nr. 2 und 3 enthaltene Referat Leuenberger, sowie das vom Kantonalvorstand entworfene Regulativ für das Sekretariat vorher ein wenig studieren. Im *August* werden wir die *Urabstimmung* vornehmen, und zwar in ähnlicher Weise, wie es der schweizerische Lehrerverein praktiziert. Jedes Vereinsmitglied erhält einen Abstimmungszettel, den es, mit «Ja» oder «Nein» ausgefüllt, innert einer bestimmten Frist dem Kantonalvorstand einzusenden hat.

Der Kantonalvorstand.

Ständiges Sekretariat und Interessenblatt.

Bericht der Spezialkommission.

(Schluss.)

Die Vereinsgeschäfte nehmen von Jahr zu Jahr zu, so dass der Kantonalvorstand gezwungen war, zwei Sekretariate und zwei Kassierämter zu errichten. Der Vizepräsident besorgt zugleich die

Communications.

Augmentation des traitements. — La brochure intitulée «De la situation matérielle du corps enseignant primaire bernois» paraîtra très prochainement et sera envoyée à tous les membres. Ceux de nos membres qui — pour une raison ou pour une autre — ne la recevraient pas, sont priés de le faire savoir au secrétaire du Comité central, afin que la lacune puisse être comblée.

Les membres sont également priés de nous communiquer des adresses de personnes qui nous veulent du bien, qui s'intéressent à notre situation et qui pourraient exercer leur influence en notre faveur. La brochure leur sera aussi envoyée.

Secrétariat permanent. — Le n° 3 du Bulletin contient la fin du rapport de M. Leuenberger, président de la Commission spéciale chargée d'examiner la question du secrétariat permanent.

Les sections sont priées de délibérer de nouveau, dans une réunion spéciale, sur cette question très importante. Pour qu'elles puissent s'orienter, nous leur rappelons la décision prise dans l'assemblée des délégués du 27 avril 1907 (contenue dans le n° 1 du Bulletin). Par 88 voix contre 12, les délégués se sont prononcés pour la création du secrétariat permanent. Tous les membres de la Société feront bien d'étudier aussi le rapport de M. Leuenberger, contenu dans les n°s 2 et 3 du Bulletin, de même que le règlement élaboré par le Comité central (voir n° 2 du Bulletin).

Au mois d'août, nous procéderons au scrutin général, à peu près comme le fait la Société des instituteurs suisses. Chaque membre recevra un bulletin de vote qu'il renverra rempli au Comité central avant une date fixée.

Le Comité central.

Secrétariat permanent et organe des intérêts de la Société.

Rapport de la Commission spéciale.

(Fin.)

Les affaires de la Société augmentent d'année en année, de sorte que le Comité central s'est vu contraint de nommer deux secrétaires et deux caissiers. Le vice-président est chargé des tra-